

Liebe Freundinnen und Freunde des **Hauses der Stadtgeschichte**,

der April hat begonnen und konfrontiert uns mit seinen Wetterkapriolen! Auch die Weltpolitik überrascht mit unvorhersehbaren Ereignissen. Da erscheint uns der 1. April berechenbarer.

Hier unsere **Veranstaltungen** und **Informationen**:

1. **Veranstaltung**

Am 21. April findet aus Anlass des sechsjährigen Bestehens des Stadtarchivs als Haus der Stadtgeschichte um 18:30 Uhr eine Festveranstaltung statt. Den **Festvortrag** wird die Archivdirektorin des Landeshauptarchivs in Koblenz Frau **Dr. Beate Dorfey** halten. Thema: **„Das Gedächtnis der Gesellschaft – und warum es uns alle betrifft“**. Anschließend wird es eine Fragerunde zum Thema geben. Interessierte, die mehr über das Thema und das schriftliche Erbe ihrer Stadt wissen wollen, sind herzlich eingeladen und sollten sich unter 0671-800131 oder stadtarchiv@bad-kreuznach.de anmelden.

2. **Veranstaltung**

Die Projekt-Gruppe **AG-Erinnerungskultur** recherchiert zu Biografien jüdischer Mädchen, die das „Städtische Lyzeum mit Frauenschule zu Kreuznach“ in Bad Kreuznach wegen der nationalsozialistischen Rassenideologie verlassen mussten. Interessierte sind herzlich willkommen, unsere Gruppe zu verstärken. Nächstes Treffen: Dienstag, der 28. April 2026 um 16:00 Uhr im Haus der Stadtgeschichte, Mannheimerstraße 189.

3. **Information**

Die ersten 5 **Corona-Gespräche** haben in Zusammenarbeit mit dem **Kleinstadtstudio** stattgefunden. Dieser erste Block von geplanten 15 Interviews wird am 20. April in unserer Mediathek für Interessierte zur Verfügung stehen. Seien Sie gespannt! Sollten auch Sie Interesse an einem Interview mit uns haben – bitte melden Sie sich unter 0671-800131 oder stadtarchiv@bad-kreuznach.de.

4. **Information**

In Zusammenarbeit mit Pädagogen und Einrichtungsleitern unserer Stadt wurde im Haus der Stadtgeschichte eine Handreichung für Schülerinnen und Schüler und ebenso Heimat- und Familienforscher für die biographische Recherche entwickelt. Der Leitfaden kann für Arbeiten zur Erinnerungskultur eingesetzt werden. Er vermittelt zeitgemäße (analog und digital) Hinweise für eine systematische und präzise Recherche, zudem eine Einführung, die zum selbstständigen Forschen und Entdecken einführt.

5. **Information**

Wieder hat eine Schülerpraktikantin unseren Arbeitsalltag bereichert. Sie besucht das Gymnasium an der Stadtmauer und unterstützte uns zwei Wochen lang bei unserer vielfältigen und interessanten Arbeit im Stadtarchiv. Herzlichen Dank dafür! Aufgrund der sehr guten Erfahrungen sind wir weiterhin offen für Bewerbungen.

6. **Buch-Tipp!**

Rolf Schaller hat ein lesenswertes Buch zum Thema Aprilscherze veröffentlicht:
Rolf Schaller, April, April! Aprilscherze im Oeffentlichen Anzeiger Bad Kreuznach
von 1896 bis 2020, Hrsg. Stadt Bad Kreuznach. Bad Kreuznach 2020.

7. **Miszelle** - Zeitgeschichte aus städtischen Akten -

Bei der Erschließung des Aktenbestandes von Bad Münster am Stein-Ebernburg
fiel uns eine „Fremdenverkehrsrahmenplanung zum Erholungsgebiet
Rheingrafenstein“ in die Hand, die 1973 im Auftrag der Verbandsgemeinde Bad
Münster am Stein-Ebernburg von der Landsiedlung Rheinland-Pfalz GmbH in
Koblenz erstellt wurde. Zur Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs wurden
verschiedene Fremdenverkehrseinrichtungen vorgeschlagen. Ins Auge fiel uns die
Idee, eine **Kunstskipiste zwischen Altenbamburg und Hochstätten** zu errichten,
die an Hängen mit mittlerem Gefälle zwischen 20 und 40% angelegt werden
könnte.

Immerhin würde diese Einrichtung nicht unter dem Klimawandel leiden!

Die komplette Studie kann im Haus der Stadtgeschichte nachgelesen werden.

Entdecken Sie Ihre Stadtgeschichte im Haus der Stadtgeschichte. Wir freuen uns auf
Sie!

F. B.-G.

P.S.:

Übrigens: Sollten Sie kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, schreiben Sie
uns einfach eine Mail an stadtarchiv@bad-kreuznach.de, Betreff „abmelden“. Außerdem
freuen wir uns natürlich über Ihre Weiter-Empfehlung. ☐